

Brillantes Dekor für nahezu jedes Glas

Spezialist in Sachen moderner Ätztechnik ist das Unternehmen Megla-Technik aus Nürnbrecht. Seit über 20 Jahren produziert Megla geätztes Glas für Glastüren, Glasduschen, Lichtausschnitte, Glas-Raumteiler und Glas-Fußböden. Unter der Bezeichnung „Beglase“ – der Name geht auf das frühere Unternehmen Bensberger Glas in Bergisch Gladbach zurück – ist das hauseigene Ätzglasverfahren zu einem Qualitätsbegriff geworden.

jeweilige Glasfarbe. Eine Kombination mit Siebdruck oder Glasmalerei ist möglich. Verschiedene Mattstufen entstehen durch separate Ätzvorgänge. Der kürzeste Vorgang ist das „Ätzmatt“, der weißeste Ton. Bei längeren Vorgängen wird das Glas durchsichtiger. Ein stufenloser Verlauf ist nicht möglich.

Bei den Bearbeitungsarten unterscheidet man zwischen drei Formen:

Soll eine Glasscheibe dekoriert werden, wird „matt auf blank“ geätzt. Dabei bleibt das Glas bis auf das Dekor durchsichtig.

Soll die Durchsicht dagegen eingeschränkt werden, besteht die Möglich-

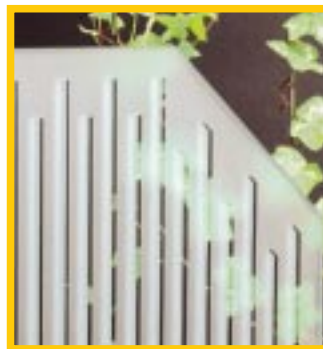
werden, die kleinste Größe ist 50 × 100 mm bei einer minimalen Glasstärke von 2 mm und einer maximalen Glasstärke von 60 mm. Spezialanfertigungen sind auf Anfrage hin möglich.

Selbstverständlich lassen sich eine Vielzahl von Dekoren – auch auf Kundenwunsch entwickelte Entwürfe – ausführen. Für verschiedene Fertigprodukte bietet das Unternehmen Standarddekore an. Für Glasfußböden gibt es verschiedene Strukturen mit einer Rutschfestigkeits-Klassifizierung. Diese Gläser brauchen dann keine Beschichtung.

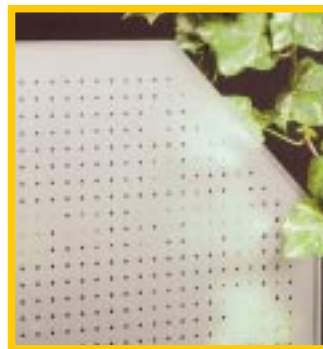
Wie das Unternehmen versichert, ist die Herstellung einer Ätzung heute



Geätztes Glas für Raumteiler:
Tokio



Sydney



Las Vegas



Toronto

Bilder: Megla

Glas ätzen bedeutet, die Glasoberfläche mit einem Gemisch säurehaltiger Flüssigkeiten aufzurauen. Ätzungen lassen sich auf nahezu allen Glasarten ausführen, so auf Spiegeln, Glastrennwänden, Duschanlagen, Eingangsanlagen, Tischplatten, Verbundgläsern, Isoliergläsern, farbigen Gläsern sowie auf gebogenem Glas (Biegung erfolgt nach dem Ätzen). Die Ätzung selbst ist nie farbige. Die optische Wirkung entsteht nur durch die Eigenfarbe des Glases. Besonders bei stärkeren Gläsern ist in der matten Fläche deutlich der Grüntisch des Glases zu erkennen oder bei Farbglas die

keit, die Scheibe ganzflächig zu ätzen und nur das Dekor durchsichtig zu lassen. Bei Dekoren mit mehreren Ätztönen wird nur ein Teil der Konturen blank gelassen. Diese Ätzung bezeichnet man mit „blank in matt“.

Soll die Durchsicht möglichst ausgeschlossen werden, wird „matt in matt“ geätzt. Das heißt, die Scheibe wird ganzflächig geätzt und das Motiv in einem zweiten oder auch mehreren Ätztönen eingearbeitet.

Im Vergleich zu anderen Mattierungs- oder Bedruckungstechniken wird das Ätzverfahren wegen der Brillanz der Glasoberfläche geschätzt.

In seinem neuesten Prospekt stellt das Unternehmen 14 Ätzoberflächen mit ihren Lichtwerten vor.

Es können Glasscheiben bis zu einer Maximalgröße von 2000 × 5000 mm, bzw. 1750 × 6000 mm verarbeitet

umweltgerecht machbar. Durch moderne Anlagen werden Abwässer im Betrieb selbst gereinigt. Überwachungsanlagen kontrollieren die Abläufe.

Beim Einbau einer geätzten Scheibe ist zu beachten, daß die geätzten Flächen nach Möglichkeit nicht verschmutzt werden sollten, in keinem Fall jedoch mit Silikonen oder ähnlichen Stoffen in Verbindung gebracht werden sollten. Dieses läßt sich nicht mehr sauber entfernen und beeinträchtigt die Optik. □

Megla-Technik GmbH & Co. KG
51588 Nürnbrecht
Tel. (0 22 93) 38 88
E-Mail: info@megla.com